

Adressen von Druckern, Verlegern und Buchhändlern im 18. Jahrhundert.
Zugleich ein Beitrag zur Diskussion über ein VD18

Jürgen Beyer

1992 veröffentlichte David Paisey in dieser Zeitschrift ein Verzeichnis von ungefähr 125 deutschen Drucker- und Verlegeradressen.¹ Er hatte sich die Adressen bei seiner jahrelangen Arbeit an dem Katalog der deutschen Bestände des 17. Jahrhunderts in der British Library notiert.²

Im folgenden soll Paiseys Arbeit fortgesetzt werden mit einer Liste von Drucker-, Verleger und Buchhändleradressen, wie sie in Büchern aus dem 18. Jahrhundert auftreten. Außerdem werden - mit einem Asterisk (*) gekennzeichnet - acht Ergänzungen zu Paiseys Verzeichnis deutscher Adressen des 17. Jahrhunderts geboten. Manche Angaben stammen aus zweiter Hand, doch der größte Teil der Adressen wurde durch Autopsie gewonnen. Es wurden dabei vor allem die für das 18. Jahrhundert sehr reichen Bestände der Universitätsbibliotheken in Dorpat und Uppsala benutzt, wobei diese aber nicht systematisch durchgesehen werden konnten, sondern es wurden vor allem dann Adressen notiert, wenn sie dem Autor bei seiner sonstigen Arbeit in die Hände fielen. Das beeinflusste auch die geographische Streuung der Angaben. Im wesentlichen handelt es sich um Drucke aus den deutschen, dänischen, französischen und niederländischen Sprachgebieten. Die Zusammenstellung kann also keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sondern möchte vor allem die Aufmerksamkeit der Forschung auf dieses Phänomen lenken, nicht zuletzt im Zuge der Vorbereitungen für ein VD18.

Anders als bei Paisey ist das folgende Verzeichnis zuerst nach Orten und erst dann nach Firmennamen gegliedert. Zu jedem Namen wird eine Adresse wörtlich zitiert und angegeben, aus welchen Jahren sie belegt ist. Sind inhaltlich verschiedene

¹ David Paisey: Adressen von deutschen Druckern und Verlegern im 17. Jahrhundert. Eine erste Liste aus den Drucken der British Library, in: Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte 17 (1992), S. 169-176.

² [David Paisey:] Catalogue of books printed in the German-speaking countries and of German books printed in other countries from 1601 to 1700 now in The British Library, 5 Bde., London 1994; vgl. auch meine Rezension in: Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde 76 (1996), S. 334-336.

Varianten belegt, werden sie genannt; auch werden inhaltsgleiche Varianten in anderen Sprachen aufgeführt.

Soweit nicht anders angegeben, wurden die Angaben den Titelblättern entnommen. Bei den durch Autopsie gewonnenen Adressen werden in einer Anmerkung das betreffende Buch und ein Bibliotheksstandort genannt. Obwohl es für eine Auswertung nach Gattungen wünschenswert gewesen wäre, auch bei den übrigen Adressen den Titel des Buches zu nennen, mußte hier aus Platzgründen darauf verzichtet werden. Es wird jedoch jeweils angegeben, falls die Angabe auf einem Faksimile des Titelblatts beruht.

Die durch Autopsie und aus Faksimiles gewonnenen Adressen werden buchstabengetreu zitiert. Dabei wird jedoch Text in Kapitälchen durch Versalien wiedergegeben, Kursive mit normaler Schrift, und der Wechsel zwischen Druck in roter und in schwarzer Farbe wird nicht angezeigt. Auch die Bibliographien entnommenen Angaben folgen ihren Vorlagen genau, doch sind diese selbst möglicherweise normalisiert. Aufgenommen wurden auch im Titel von Bücherkatalogen genannte Adressen.³

Nicht mit aufgenommen wurde die Adressenangabe „im Waisenhaus“, denn es handelte sich dabei gleichzeitig um einen Verlagsnamen. Ein Impressum wie „bey G. Bronner, Organisten zum Heil. Geist / in Hamburg“ macht zwar ungefähr genauso dürftige topographische Angaben wie „Drucker der Universität zu X“, doch wurde sie mit aufgenommen, weil man jedenfalls zu den Gottesdienstzeiten den Verleger in der Heiligengeistkirche antreffen konnte.

Wie schon Paisey andeutete, ist der Grund für die Verwendung solcher Adressenangaben unklar. Offensichtlich wurden sie vor allem in Städten benutzt, in denen es mehrere Firmen gleichzeitig gab, doch fehlen bei vielen Drucken aus den Zentren des Buchgewerbes solche Angaben. In den Niederlanden waren Adressen recht üblich, was vielleicht einen Einfluß auf die von Paisey bemerkte Häufigkeit solcher Angaben in Kölner Drucken hatte. Dasselbe mag auch für Hamburg gelten. In Kopenhagen waren Adressenangaben im 18. Jahrhundert sehr häufig, während sie in Stockholm völlig zu fehlen scheinen.⁴ In Est- und Livland wurden sie kaum

³ Den Angaben in BD ist nicht zu entnehmen, ob die Adressen auch zusätzlich im Impressum standen.

⁴ Adressenangaben kommen in Stockholm dagegen in Ankündigungen für Abonnenten vor, vgl. SVENSKA MERCURIUS 1763, Stockholm: Nyström och Stolpe 1763 (TÜR: Per. A-22730), S. [928]: „Emedlertid behaga Prenumeranterne, ju förr des händre, uttaga sina Exemplar, hvarå de

benutzt.⁵ Drucke mit fingierten Druckerangaben können auch fingierte Adressenangaben enthalten.

Es scheint, daß Adressenangaben in Deutschland gegen Ende des 18. Jahrhunderts seltener wurden, während das in Paris, Kopenhagen oder den Niederlanden nicht der Fall war.

In manchen Fällen werden zwar mehrere Orte auf dem Titelblatt genannt, doch nur bei einem, dem Vertriebsort, finden sich dann Adressenangaben.⁶ Dagegen kommt es, gerade in Paris, häufig vor, daß viele Verleger in derselben Stadt alle mit Adresse genannt werden.⁷

Es war längst nicht so, daß ein bestimmter Drucker, Verleger oder Buchhändler immer dieselben Angaben auf dem Titelblatt machte. Von mehreren der im Verzeichnis genannten Firmen gibt es aus denselben Jahren auch Drucke ganz ohne Adressenangaben. Die Gründe hierfür könnten bei einer anderen Zielgruppe liegen. Deshalb lohnte sich eine genauere Analyse der mit Adressenangaben versehenen Bücher anhand von Gattung und Sprache. Bei der Durchsicht einer großen Zahl von Dissertationen des 17. und 18. Jahrhunderts⁸ trat nie eine Druckeradresse auf. Offensichtlich war das zur Abhaltung der Disputationen überflüssig. Im 18. Jahrhundert scheinen Adressenangaben auch in anderen lateinischen Büchern sehr selten zu sein, während sie im 17. Jahrhundert dort noch regelmäßig zu finden waren.⁹ Gedruckte Predigten, jedenfalls aus den lutherischen Ländern, scheinen fast immer auf Adressenangaben zu verzichten.¹⁰

Paiseys Vermutung, daß Adressenangaben vor allen in Drucken vorkommen, die sich an lokale Käufer richteten, wird durch das hier vorgelegte Material nicht

prenumererat här i Staden [d. h. in Stockholm], antingen på Direct. L. Salvii Boklåda, eller i Handelsman Bergers Bod, bägge vid Norrbro, eller ock hos Bokhandlaren Ulf på stora Nygatan.“ Für andere Städte werden keine Anschriften genannt: „[Jahrgang 1764] finnes äfven til Prenumeration och til salu i Carlsrona, Åbo och Lund hos Herrar Professorerne Strömer, Wallenius och Sommelius.“

⁵ Nur aus Riga konnte eine Adresse notiert werden.

⁶ Vgl. z. B. Den Haag: Berkoske 1743; Paris: Vincent 1772; Paris: Buisson 1788.

⁷ In diesen Fällen werden die verschiedenen Adressenangaben auf dem Titelblatt auf die einzelnen Namen verteilt. Auf die Wiedergabe der geschweiften Klammern, die oft diese Angaben über mehrere Zeilen hinweg zusammenhalten, wird dabei verzichtet.

⁸ Vgl. Jürgen Beyer: Nachtrag zu einer Bibliographie „volkskundlicher“ Dissertationen vor 1800, in: Jahrbuch für Volkskunde, N. F. 28 (2005), S. 209-240; dort übrigens auch 32 Titel zur Buch- und Lesergeschichte in Abt. 11.3.

⁹ Vgl. Paisey: Adressen (wie Anm. 1), S. 171-174.

bestätigt. Das Format scheint keinen Einfluß auf die Nennung von Adressen gehabt zu haben. Da das aber nicht ganz auszuschließen ist, wird bei den durch Autopsie gewonnenen Titeln das Format angegeben (wobei von der Bogenzählung, nicht der Größe des Buches ausgegangen wird).¹¹

In manchen Sammelbänden treten Adressenangaben gehäuft auf, in anderen fehlen sie völlig. Dies gilt nicht nur für Bände, bei denen man das anhand der Druckorte schon erwarten würde (beispielsweise Paris im ersten und Stockholm im zweiten Fall). Es ist wenig wahrscheinlich, daß frühere Besitzer ihre Bände nach diesem Kriterium zusammenstellten. Eher liegt die Häufung an der inhaltlichen Ähnlichkeit der zusammengebundenen Drucke. Das würde für die Vermutung sprechen, daß die Gattung einen Einfluß auf das Auftreten von Adressenangaben hatte.

Schließlich sollte noch erwähnt werden, daß ähnliche Adressen auch noch später auf dem Titelblatt vorkamen.¹² Im 20. Jahrhundert fanden sie eher auf der Rückseite des Titelblatts Platz, wo man heute schon die Internetadressen der Verlage lesen kann.

Welchen Nutzen bringt das Studium solcher Adressenangaben? Die Adressen geben Auskünfte zu manchen Fragen der Kulturgeschichte. So vermitteln sie einen Eindruck von dem mentalen Stadtplan, indem sie die Anhaltspunkte nennen, die allen bekannt waren. Zu Anfang des Jahrhunderts scheint es am üblichsten gewesen zu sein, Hausnamen oder -zeichen, Straßennamen oder die Nähe zu einem bestimmten Objekt zu nennen. In der zweiten Jahrhunderthälfte traten Hausnamen und -zeichen zurück. Am Ende des Jahrhunderts dienten vermehrt Hausnummern

¹⁰ Hier nur bei Hamburg: Harmsen 1756.

¹¹ Falls die Formatangabe in eckigen Klammern steht, ist sie wahrscheinlich, doch ist der Druck nicht umfangreich genug, um sie sicher festzustellen. Einige wenige vor längerer Zeit bibliographierte Titel waren beim Abschluß der Arbeit nicht zugänglich. Deshalb fehlen dort leider die Formatangaben.

¹² Wenige Beispiele müssen genügen: „Bremen, 1875. || Verlag von J. Kühtmann's Buchhandlung. || U. L. Fr. Kirchhof Nr. 4.“ (Karl Schiller u. August Lübben: Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bd. 1 (8°); Ex.: UUB: Ref. Ffa); „St. Petersburg. || G. Haessel's Buchhandlung (Aug[.] Deubner), Newsky=Prospect N° 13, || zwischen der gr. u. kl. Morskoi. || 1875.“ (E. H. von Busch (Hg.): Personalstatus der Evangelisch-Lutherischen und Evangelisch-Reformierten Kirche in Rußland (8°); Ex.: TÜR: Est. A-14260); „St. Petersburg. || Buchdruckerei J. Watsar, Ssadowaja 35. || 1911.“ ([Axel v. Gernet:] Die Evangelisch=Lutherischen Gemeinden in Rußland, Bd. 2 (8°); Ex.: TÜR: Est. B-317).

zur genauen Identifikation in der genannten Straße, obwohl damals die Nummernfolgen sich entweder auf die gesamte Stadt oder auf ein ganzes Stadtviertel bezogen, denn die straßenweise Durchnummerierung wurde erst im 19. Jahrhundert eingeführt. Damit spiegeln die Adressenangaben in den Büchern die allgemeine kulturhistorische Entwicklung wieder. Wie in anderen Bereichen gelang auch bei den Häusern erst in der Zeit der Aufklärung eine allgemeine Erfassung, Kontrolle und Vereinheitlichung. Bei der schnellen Aufnahme des neuen Systems in den Sprachgebrauch spielte keine unwesentliche Rolle, daß fast alle Städter mittlerweile Zahlen lesen konnten.¹³ Die frühesten Belege für Hausnummern in den hier verzeichneten Adressenangaben stammen aus dem Kopenhagen der 1770er Jahre.

Der Aufmerksamkeit wert ist auch der Umgang mit Adressenangaben in Fremdsprachen. Die Adresse kann einfach übersetzt werden wie bei Frantz Christian Mumme in Kopenhagen („zu finden sind in dem Mummischen Buchladen auf der Børse“, „qui se trouvent à la Bourse dans la Librairie de Mumme“), oder sie bleibt in der Landessprache stehen wie bei Gysbert van Paddenburch in Utrecht („sur le Munsterkerkhof“), oder man benutzt eine Mischung wie Charles Delo in Den Haag („dans le Cingel à l'Esperance“; ndl. *singel* 'Ringgraben'). Dies könnte darauf hindeuten, wie an den verschiedenen Orten die lokalen Namen in der fremdsprachigen Konversation verwendet wurden.¹⁴

Den Adressenangaben kann man auch entnehmen, wo das Buchgewerbe (bzw. dessen Teil, der Adressenangaben in den Drucken verwendete) in der Stadt

¹³ Ernst Grohne: Die Hausnamen und Hauszeichen, ihre Geschichte, Verbreitung und Einwirkung auf die Bildung der Familien- und Gassennamen. Von der hohen philosophischen Fakultät der Georg-August-Universität am 1. Juni 1910 gekrönte Preisschrift, Göttingen 1912; Ernst Müller: Die Häusernamen von Alt-Leipzig vom 15.-20. Jahrhundert mit Quellenbelegen und geschichtlichen Erläuterungen (=Schriften des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Bd. 15), Leipzig 1931; Tryggve Siltberg: Bebyggelseutveckling och husnummer i Visby genom tiderna. En kameral studie, in: Gotländska studier 7 (1991), S. 75-96, hier S. 87-95; Nina Raid: Tartu tänavad aastani 1940, Dorpat 1999; Anton Tantner: Die Hausnummern zur Zeit Mozarts, in: Herbert Lachmayer (Hg.): Mozart. Experiment Aufklärung im Wien des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Essayband zur Mozart-Ausstellung, Ostfildern 2006, S. 141-145.

¹⁴ Vgl. Skizze von Copenhagen, in: Schleswig=Holstein=Lauenburgische Provinzialberichte 1823, S. 61-70, mit zahlreichen deutschen Namen für Kopenhagener Gebäude und Straßen, während die heute in Kopenhagen lebenden Deutschen in sehr viel größerem Umfang die dänischen Namen benutzen.

angesiedelt war. Wohnten diese Personen über die Stadt verstreut, oder waren sie in bestimmten Straßenzügen konzentriert? Eine genauere Analyse kann hier nicht geleistet werden, denn dazu wären für jeden Ort topographische Detailkenntnisse erforderlich. Auffallend ist jedoch, daß häufiger Kirchen genannt werden. Wahrscheinlich handelte es sich dabei weniger um eine Werkstatt oder einen Laden in der Kirche als vielmehr um ein direkt an die Kirche angebautes Haus.

Die Verwendung und Nichtverwendung von Adressenangaben könnte bei einer gründlicheren Analyse zu neuen Erkenntnissen über den Buchvertrieb im 18. Jahrhundert führen. Dazu wäre aber eine viel größere Materialbasis erforderlich, und man müßte auch die Praxis in den Nachbarländern im Blick behalten. Für die Drucke aus dem deutschen Sprachgebiet könnte ein zukünftiges VD18 die Daten liefern - sofern sie dort überhaupt erfaßt werden.

Im VD17 sind diese Angaben nämlich oft gar nicht aufgenommen. Falls überhaupt, werden sie in den Anmerkungen genannt und sind damit nicht recherchierbar. Auf den Faksimiles der Titelblätter treten sie natürlich auf, aber dort entdeckt man sie dann genauso zufällig wie beim Bestellen alter Drucke in der Bibliothek. Bei einem VD18 sollte man von Anfang an auch auf die Erfassung dieser Daten bedacht sein.¹⁵

Für ein VD18 wäre es darüber hinaus - wie schon von vielen Seiten geäußert - wünschenswert, ausländische Bibliotheken in die Arbeit einzubeziehen. Von den hier gebrachten Ergänzungen zu Paiseys Adressenverzeichnis des 17. Jahrhunderts sind die Hälfte nicht im VD17 zu finden,¹⁶ und die meisten davon stammen aus Drucken in ausländischen Bibliotheken.

Abschließend soll noch ein weiteres Feld ausgewiesen werden, das von einem VD18 vermessen werden sollte, auch wenn dabei nicht viele Adressenangaben zu ernten sein werden. Das VD17 hat es bisher nicht beachtet. Es geht um die Drucküberlieferung in Archiven. Alte Drucke befinden sich nicht nur in den Archivbibliotheken, sondern auch zwischen den Akten verstreut. In vielen Archiven

¹⁵ In der bisherigen Diskussion scheint dieser Punkt keine Beachtung gefunden zu haben, vgl. Heiner Schnelling (Hg.): VD 18. Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts. Beiträge eines DFG-Rundgesprächs ... (=Schriften zum Bibliotheks- und Büchereiwesen in Sachsen-Anhalt, Bd. 86), Halle 2004.

¹⁶ Das Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts (<http://www.vd17.de>; Stand Juni 2006).

sind zwar Verordnungen zu bestimmten Aktenserien zusammengestellt, doch macht das nur einen Teil der Drucke aus. Der Rest befindet sich an z. T. überraschenden Stellen zwischen dem handschriftlichen Material.

Das Estnische Historische Archiv in Dorpat hat sich die Mühe gemacht, seine Archivbestände auf Drucke aus der Zeit vor 1710 durchzusehen, diese in einer Datenbank zu erfassen und zum größten Teil im Internet als Faksimiles zugänglich zu machen. Insgesamt handelt es sich aus der Zeit bis 1700 um 740 Drucke, von denen ungefähr 90 % Verordnungen oder andere staatliche Verlautbarungen ausmachen,¹⁷ also Drucke von ausgesprochen regionaler Verbreitung. Das VD17 verzeichnet nur sehr wenige davon.

Ein ähnliches Bild bietet sich in Phillip Marshall Mitchells Bibliographie deutschsprachiger Drucke des 17. Jahrhunderts aus Dänemark und den Herzogtümern Schleswig und Holstein.¹⁸ Im Hauptwerk werden nur 435 Verordnungen genannt (davon ungefähr die Hälfte aus dem Reichsarchiv Kopenhagen). Der Nachtragsband erhöht die Gesamtzahl auf 713, d. h. um fast zwei Drittel, denn in der Zwischenzeit waren auch die Bestände des Landesarchivs

¹⁷ Drucke des 17. Jahrhunderts (bis 1710) im Estnischen Historischen Archiv (<http://www.eha.ee/plakatid>; Stand Juni 2006), vgl. das Vorwort: „Ausgelassen wurden nur manche Schuldverschreibungen, Bescheinigungen und Quittungen sowie Schreiben, die den Eingang von Stempelgebühren betreffen. Die Bibliothek des Archivs wird von der Datenbank nicht erfaßt ... Weil im Estnischen Historischen Archiv die Überlieferung der estländischen Behörden sehr viel vollständiger erhalten ist als die der livländischen, überwiegt auch in der Datenbank die Zahl der Estland betreffenden Dokumente.“ Der früheste Druck stammt aus dem Jahr 1627. Zu ergänzen wären noch: Martin Luther: Der Zehende Teil der Bücher ... Martini Lutheri ..., Wittenberg: Hans Lufft 1564 (EAA: 1187-2-5215); Aurelius Augustinus: Opera, Bd. 6, 7 u. 11, Antwerpen: Sumptibus Societatis 1700-02 (EAA: 1275-1-95 u. 96). Leider nimmt die Datenbank, die vor allem den Inhalt der Verordnungen für Historiker erschließen will, auf die besonderen Interessen der Buchhistoriker wenig Rücksicht. Weitere Drucke aus den Beständen dieses und anderer Archive Est- und Livlands sind verzeichnet im Handbuch des personalen Gelegenheitsschrifttums in europäischen Bibliotheken und Archiven, Bd. 7: Reval, 8: Dorpat, 12-15: Riga, Hildesheim, Zürich u. New York 2003-04 (vgl. hierzu meine Rezension in: Nordisk tidskrift för bok- och bibliotekshistoria (im Druck)). Vgl. außerdem Falk Eisermann: Archivgut und chronikalische Überlieferung als vernachlässigte Quellen der Frühdruckforschung, in: Gutenberg-Jahrbuch 81 (2006), S. 50-61, hier S. 50-55, 60f.

¹⁸ P[hillip] M[arshall] Mitchell: A bibliography of 17th century German imprints in Denmark and the duchies of Schleswig-Holstein, 3 Bde. (=University of Kansas publications. Library series, Bd. 28 u. 39), Lawrence 1969-76.

Schleswig-Holstein ausgewertet worden. Mitchells Zahlen (die seinen Einleitungen entnommen sind) gelten übrigens nur für Verordnungen in Form von Einblattdrucken. Die Gesamtzahl der verzeichneten Verordnungen ist höher. Von Mitchells Verordnungen haben nur sehr wenige den Weg ins VD17 gefunden. Das verwundert nicht, denn bloß ungefähr ein Drittel der Verordnungen befindet sich in öffentlichen Bibliotheken, und zwar vor allem in ausländischen.

Thomas Stäcker legte 2004 eine Zwischenbilanz zum VD17 vor. Damals waren „rund 200.000 von mindestens 265.000 zu erwartenden Titeln“ verzeichnet.¹⁹ Unter den Gattungen machten Verordnungen und Amtsdruckschriften jeweils 2 % der Gesamttitelzahl aus (im folgenden von mir unter dem Begriff „amtliche Drucke“ zusammengefaßt).²⁰ Wenn man von 265.000 Titeln ausgeht, müßten also insgesamt 10.600 davon amtliche Drucke sein. Im Juni 2006 war im VD17 7158 Titeln der Gattungsbegriff „Verordnung“ und 4488 Titeln „Amtsdruckschrift“ zugeteilt worden. Zusammen macht das aber nur 9262 Titel, denn viele Titel wurden mit beiden Begriffe gekennzeichnet.²¹ Bei einer Gesamtzahl von 236.743 Titeln macht das 4 %. Damit scheinen Stäckers Ergebnisse noch gültig zu sein.

In Bezug auf die amtlichen Drucke ist ein Abschmelzen des „barocken Eisbergs“ durch das VD17 ohne eine Einbeziehung der Archive nicht in Sicht. In jedem etwas größeren Territorium mit deutscher Verwaltungssprache ist mit ähnlichen Zahlen wie in Schleswig, Holstein, Estland und Livland (von denen bekanntlich im 17. Jahrhundert nur Holstein zum Heiligen Römischen Reich gehörte) zu rechnen.

Von wie vielen Territorien sollte eine Hochrechnung ausgehen? Im Laufe seiner Geschichte bestand das Heilige Römische Reich aus mehreren tausend territorialen Einheiten, von denen jedoch viele nur sehr klein oder kurzlebig waren.²² Sollte jedes

¹⁹ Thomas Stäcker: VD17 - mehr als eine Zwischenbilanz, in: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 51 (2004), S. 213-221, hier S. 213.

²⁰ Trotz mancher berechtigten Einschränkung „dürften die Angaben auch für die prozentuale Verteilung über die Gesamttitelmenge recht zuverlässig sein“ (Stäcker: VD17 (wie Anm. 19), S. 218).

²¹ Falls es sich - wie so oft - um einen einseitig bedruckten Bogen handelt, wird auch der Gattungsbegriff „Einblattdruck“ vergeben, weshalb dessen Häufigkeit (5 % bei Stäcker: VD17 (wie Anm. 19), S. 218) hier ignoriert werden kann.

²² Gerhard Köbler: Historisches Lexikon der deutschen Länder. Die deutschen Territorien und reichsunmittelbaren Geschlechter vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1999, S. VIII, zählt rund 5000 Einheiten bis zur Gegenwart.

dieser Territorien während des 17. Jahrhunderts nur zwei oder drei amtliche Drucke herausgegeben haben, entspräche das schon der Zahl der jetzt im VD17 verzeichneten Verordnungen und Amtsdruckschriften.

Anstatt von den möglichen Territorien auszugehen, orientiert sich die Berechnung an der Anzahl der vorhandenen Druckorte, denn irgendwo mußten die Drucke ja hergestellt werden. Eine Durchsicht von Benzings Verzeichnis²³ erbrachte 87 Druckorte, in denen während des 17. Jahrhundert kontinuierlich (d. h. mindestens 80 Jahre lang) gedruckt wurde. Benzings Werk ist durch das VD17 natürlich überholt, aber dort sind diese Daten nicht so leicht zusammenzustellen. Bei Benzing fehlen bekanntlich Druckorte außerhalb des geschlossenen deutschen Sprachgebiets wie Prag, Stockholm oder Riga. Außerdem mußte bei der Zählung manche von der Obrigkeit bestellte Druckerei ausgelassen werden, weil sie weniger als 80 Jahre arbeitete.²⁴ Die Zahl solcher Druckereien nahm im Laufe des Jahrhunderts zu, wie auch der Publikationsdrang der Verwaltungen. Wenn man für jeden der 87 Druckorte von 600 amtlichen Drucken ausgeht, ergibt das 52.200 Titel.

Damit erhöhte sich die Gesamttitelzahl im VD17 auf 306.600.²⁵ Die amtlichen Drucke machten davon 17 % aus. Das ist gut viermal so viel wie von Stäcker geschätzt, und wahrscheinlich ist auch diese Prozentzahl noch zu niedrig angesetzt.²⁶ Die übrigen Prozentangaben bei Stäcker wären entsprechend nach unten zu korrigieren. Auch wenn der Seitenumfang der amtlichen Drucke meistens nicht sehr groß war, waren sie für den Druckereibetrieb doch von nicht zu vernachlässigender Bedeutung. Im VD17 spiegelt sich das leider nicht wieder. Das gilt übrigens auch für Formulare aller Art.

²³ Josef Benzing: Die Buchdrucker des 16. und 17. Jahrhunderts im deutschen Sprachgebiet (=Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen, Bd. 12), Wiesbaden 1982.

²⁴ So wurden beispielsweise ab 1651 in Stade reichlich amtliche Drucke produziert, denn der Ausstoß der Stockholmer Zentralverwaltung wurde fleißig übersetzt (vgl. Rainer Brüning: Herrschaft und Öffentlichkeit in den Herzogtümern Bremen und Verden unter der Regierung Karls XII. von Schweden 1697-1712 (=Schriftenreihe des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden, Bd. 5) (Diss. Hamburg), Stade 1992). Auch die Drucke im Estnischen Historischen Archiv (vgl. Anm. 17) stammen aus einem kürzeren Zeitraum. Andererseits wären vielleicht manche Universitätsstädte von der Liste zu streichen, falls die amtlichen Drucke in einer anderen Stadt des Territoriums hergestellt wurden.

²⁵ 265.000 + (52.200-10.600).

²⁶ Natürlich würde sich bei einer Durchsicht der Archive auch noch so mancher andere Druck finden, doch bleibt das hier unberücksichtigt.

Im 18. Jahrhundert nahm die Zahl der amtlichen Drucke sicherlich noch zu, und ihr Inhalt wurde vielfältiger. Beispielsweise sind aus Estland und Livland zahllose gedruckte Steckbriefe erhalten, deren Beschreibungen der entlaufenen Leibeigenen oder Soldaten regelmäßig die - oft beachtlichen - Sprachkenntnisse der gesuchten Personen erwähnen. Dies alles harret einer systematischen Erfassung und Analyse. Die Konzeption eines VD18 sollte solche Forschungen nicht von vornherein stillschweigend ausschließen.

Abkürzungen

- BD IV: Theod. Ruschke: Bibliotheca Danica. Systematisk Fortegnelse over den danske Literatur fra 1482 til 1830 ..., Bd. 4, Kopenhagen 1902
- BD V: Lauritz Nielsen: Bibliotheca Danica. Systematisk Fortegnelse over den danske Literatur fra 1482 til 1830 ... Supplement, Kopenhagen 1914
- EV II: Enciclopedia virgiliana, Bd. 2, Rom 1985
- EXALTO/KARELS: John Exalto u. Jan-Kees Karels: Waakzame wachters en kleine vossen. Gereformeerden en herrnhutters in de Nederlanden, 1734-1754, Heerenveen 2001
- Faks.: Faksimile des Titelblatts²⁷
- HORSTBØLL: Henrik Horstbøll: Menigmands medie. Det folkelige bogtryk i Danmark 1500-1840. En kulturhistorisk undersøgelse (=Danish humanist texts and studies, Bd. 19), Kopenhagen 1999
- KOOLBERGEN: Michiel Koolbergen: Een Hollandse Robinson Crusoe. Dagboek van de verbannen VOC-dienaar Leendert Hasenbosch op het onbewoonde eiland Ascension A.D. 1725, Leiden 2002
- ILSØE: Bogtrykkerne: Harald Ilsøe: Bogtrykkerne i København og deres virksomhed, ca. 1600-1810. En biobibliografisk håndbog med bidrag til bogproduktionens historie (=Danish humanist texts and studies, Bd. 5), Kopenhagen 1992
- ILSØE: Udlændinges rejser: Harald Ilsøe: Udlændinges rejser i Danmark indtil år 1700. En bibliografisk fortegnelse, Kopenhagen 1963
- WIELEMA: Michiel Wielema: The march of the libertines. Spinozists and the Dutch Reformed Church (1660-1750) (=ReLiC. Studies in Dutch religious history, Bd. 2), Hilversum 2004

Bibliotheks- und Archivsiglen

BL: The British Library, London

Bodl.: Bodleian Library, Oxford

BSB: Bayerische Staatsbibliothek, München

DNLB: Danmarks Natur- og Lægevidenskabelige Bibliotek (Dänische Bibliothek für Naturwissenschaften und Medizin), Kopenhagen (seit 31. 5. 2006:

²⁷ Wenn es sich um eine Photographie handelt, die das Titelblatt des Buches (oder mehrerer Bücher) aus einem schrägen Winkel zeigt, steht die Angabe „Photo“. In diesen Fällen sind die Angaben auf dem Titelblatt nicht immer gut zu entziffern.

Københavns Universitetsbibliotek Nord (Universitätsbibliothek
Kopenhagen Nord))

EAA: Eesti Ajalooarhiiv (Estnisches Historisches Archiv), Dorpat

HAB: Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel

KBK: Det Kongelige Bibliotek (Königliche Bibliothek), Kopenhagen

KBS: Kungl. biblioteket (Königliche Bibliothek), Stockholm

KM: Eesti Kirjandusmuuseum (Estnisches Literaturmuseum), Dorpat

RR: Eesti Rahvusraamatukogu (Estnische Nationalbibliothek), Reval

TÜR: Tartu Ülikooli Raamatukogu (Universitätsbibliothek Dorpat)

UUB: Uppsala universitetsbibliotek (Universitätsbibliothek Uppsala)

AMSTERDAMJacob ter Beek

1738: t'AMSTERDAM, | | By JACOB TER BEEK, Boekverkooper | | achter de Beurs, 1738.²⁸

Gerardus Borstius

1749: TE AMSTERDAM, | | By GERARDUS BORSTIUS, Boekverkoper | | op den Nieuwendyk, het vyfde huis van den Dam, 1749.²⁹

Jacobus u. Gerardus Borstius

1734: t'AMSTERDAM, | | By JACOBUS en GERARDUS BORSTIUS, Boekverkoopers; vooraan | | op den Nieuwendyk, 't Vyfde Huis van den Dam: MDCCXXXIV.³⁰

Gysbert de Groots Witwe

1706: En te AMSTERDAM, | | By de Wed: van GYSBERT DE GROOT, Boek= | | verkoopster / op den Nieuwendyk. 1706.³¹

Erben von Gysbert de Groots Witwe

1727: t'Amsterdam, by de Erfg: van de Weduwe van | | G. de Groot. Boekverkoopers / op den Nieu= | | wen-dyk / in Compagnie / Anno 1727.³²

Nicolaas ten Hoorn

1703: Te Amsterdam, | | By NICOLAAS TEN HOORN, Boekverkooper, | | over het Oude Heeren Logement, 1703.³³

Jean François Jolly

1742: A AMSTERDAM, | | Chez JEAN FRANÇOIS JOLLY, | | dans le Pyl-steeg. 1742.³⁴

²⁸ EXALTO/KARELS, S. 129 (Faks.).

²⁹ EXALTO/KARELS, S. 246 (Faks.).

³⁰ WIELEMA, S. 200 (Faks.).

³¹ WIELEMA, S. 91 (Faks.).

³² Leander Petzoldt: Der Tote als Gast. Volkssage und Exempel (=FF Communications, Nr. 200), Helsinki 1968, S. 258 (Faks.).

³³ M. P.: KORTE VERHANDELINGE Van de hoedanigheid der WANSCHEPZELS ..., Amsterdam 1703 (DNLB: Med. An., 46950 8°).

Jacobus Loveringh u. Gerardus Borstius

1750: TE AMSTELDAM, | | By JACOBUS LOVERINGH | | EN | | GERARDUS BORSTIUS, | | Boekverkopers op den Nieuwendyk, by den Dam. | | MDCCL.³⁵

Jeronimus Ratelband

1769: Gedrukt ter | | BYBEL-DRUKKERYE | | van | | J. RATELBAND, | | Op de Rooze-Gragt, Zuyd-Zyde, | | TE AMSTELDAM. | | 1769.³⁶

Zacharias Romberg

1737: t'AMSTERDAM, By ZACHARIAS ROMBERG, Boekverkooper op het Spuy, in de Weimarsche Bybel, 1737.³⁷

Kornelis van Tongerlo

1750: Te Amsterdam, by KORNELIS VAN TONGERLO, Boekverkoper | | in de St. Lucie steeg, 1750.³⁸

AUGSBURG

* Georg Kress

1614: Gedrukt zu Augspurg / bey Georg Kreß Brieffmaler / bey Barfüsser Kirchen Hauß und Laden.³⁹

BERLINJohann Andreas Rüdiger

³⁴ [Willem van] Haren: TRADUCTION LITTERALE de la Pièce en Vers Hollandois ..., Amsterdam 1742 [8°] (TÜR: Alxd. 1071₄).

³⁵ EXALTO/KARELS, S. 120 (Faks.).

³⁶ De CL. PSALMEN Des Propheten DAVIDS ..., Amsterdam 1769 (12°) (TÜR: III. II. 76), letzte Seite.

³⁷ Johannes Lassenius: DE VERSOETENDE BITTERHEYD ... uit 't Hoog in het Nederduitsch vertaalt DOOR DE HEER J: A: KLOCKHOF, Amsterdam 1737 (KBK: 5,-120 8° - rev.nr. 3019).

³⁸ EXALTO/KARELS, S. 159 (Faks.).

³⁹ Rolf Wilh[elm] Brednich: Die Liedpublizistik im Flugblatt des 15. bis 17. Jahrhunderts, Bd. 2 (=Bibliotheca bibliographica Aureliana, Bd. 60), Baden-Baden 1975, Abb. 113 (Faks. eines Einblattdrucks).

1732: Berlin / zu finden bey Johann Andreas Rüdiger / unterm Berlinischen Rathause. 1732.⁴⁰

BREMEN

* Arendt Wessels

1677: BREMEN / | | Gedruckt bey Arendt Wessels / E. E. Hochw. Raths bestal= | | ten Buchdrucker / wohnend in der Peltzer Strassen / werden auch | | allda verkaufft. | | Im Jahr 1677.⁴¹

BRESLAU

* Gottfried Jonisch

1662, 1663: Breßlau auff Maria Magdalenæ Kirchhoff | | in Gottfried Jonisches Buchladen zu Kauff | | zu bekommen.⁴²

Johann Friedrich Korn d. Ä.

1786, 1789, 1796: Breslau, 1789. | | bey Johann Friedrich Korn, dem Aeltern, | | im Buchladen neben dem königl. Ober=Zoll= und Accisamt | | auf dem großen Ringe.⁴³

BRÜSSEL

⁴⁰ Aira Võsa: Johann Georg Gichtel. Teosoofilise idee kandja varauusaegses Euroopas (=Dissertationes theologiae universitatis tartuensis, Bd. 10), Dorpat 2006, S. 22.

⁴¹ HISTORIA COMETARUM, Das ist Gründliche Beschreibung ... aller Cometen ..., Bremen 1677 [4°] (TÜR: R XII 656₉).

⁴² MISSIVE Deß Königs vnd der Republic Polen / An die Stände deß Hertzogthumbs Preussen ..., Breslau [1662] [4°] (TÜR: R XIII^b 145, 16₇); Außführlicher Bericht / Belangend die Erbhuldigung ... Geschehen in Königsberg ... ANNO M. DC. LXIII., Breslau [1663] [4°] (TÜR: R XIII^b 145, 16₈) (Zitat).

⁴³ Anton Bach: Abhandlung über die Schädlichkeit des allzuoften Blutlassens ..., Breslau 1786 (8°) (TÜR: V L 100); ders.: Abhandlung über den Nutzen der Blutegeln ..., Breslau 1789 (8°) (TÜR: V S 342) (Zitat); Johann [John] Anderson: Heilkundige Bemerkungen über die ... Ausleerung im menschlichen Körper. Nach der zweyten vermehrten Londner Ausgabe verteutscht ... von Dr. Christian Friedrich Michaelis, Breslau 1789 (8°) (TÜR: V M 347); Joseph Adams: Bemerkungen über Krankheitsgifte ... Aus dem Englischen, Breslau, Hirschberg u. Lissa 1796 (TÜR: V S 80).

Antoine Claudinot

1705: A BRUXELLES, | | Chez ANTOINE CLAUDINOT, Libraire | | sur le
Cantersteen à l'Image de St. Paul. | | M. DCCV.⁴⁴

Eugene Henry Fricx

1701, 1703: A BRUXELLES, | | Chez EUGENE HENRY FRICX, Imprimeur du Roi | |
ruë de la Madeleine. M. DCCIII.⁴⁵

DEN HAAG

Laurens Berkoske d. J.

1742: IN 'sGRAVENHAGE, | | By LAURENS BERKOSKE, Junior. | | Boekverkoper in
de Vlaemstraet op den Hoek van | | de Nieuwstraet. | | M. DCC. XLII.⁴⁶

1743: A PRAGUE, | | Chez FREDERICK GRETZ, | | & se trouve | | A LA HAYE, | |
Chez LAURENT BERKOSKE le Fils, | | Dans le Vlaeme-Straat au Nieuwe-Straat. | |
M. DCC. XLIII.⁴⁷

Engelbregt Boucquet

1718: Gedrukt voor den Uytgever⁴⁸, en syn mede te bekomen | | IN 's
GRAVENHAGE, | | By ENGELBREGT BOUCQUET, Boekverkooper in de | |
Halstraet, in de Waerheyt. | | M D CC XVIII.⁴⁹

Charles Delo

⁴⁴ ABREGE´ DE L'HISTOIRE D'ESPAGNE ET DE FRANCE ... Par M****, Brüssel 1705 (12°) (TÜR: XIII^b 61, 16).

⁴⁵ Josephus Flavius: HISTOIRE DES JUIFS ... TRADUITE Sur l'Original Grec ... PAR MONSIEUR ARNAULD D'ANDILLY, Bd. 1, Brüssel 1701 (8°) (TÜR: XIII^b 1920:3404); ders.: HISTOIRE DE LA GUERRE DES JUIFS ... TRADUITE Sur l'Original Grec ... PAR MONSIEUR ARNAULD D'ANDILLY. NOUVELLE EDITION ..., Bd. 1, Brüssel 1703 (8°) (TÜR: XIII^b 1920:3404) (Zitat).

⁴⁶ HET WAERE INTEREST VAN 'T MISLEIDE NEDERLAND, Den Haag 1742 (8°) (TÜR: Alxd. 1071₂).

⁴⁷ LA PRÉSOMTION [sic] PUNIE, COMEDIE. TRADUITE DE L'ALLEMAND DU BARON DE *** ..., Prag u. Den Haag 1743 (8°) (TÜR: Alxd. 2504₈).

⁴⁸ Jacob Roggeveen.

⁴⁹ Martin Brecht et al. (Hgg.): Geschichte des Pietismus, Bd. 2, Göttingen 1995, S. 571 (Faks.).

1707: A LA HAYE, | | Chez CHARLES DELO, Marchand | | Libraire dans le Cingel à l'Esperance. | | M. DCCVII.⁵⁰

Jan Does

o. J.: IN 'sGRAVENHAGE, | | By JAN DOES, | | Boekverkoper in de Veenestraat.⁵¹

Pierre Husson

1714: A LA HAYE, | | Chez PIERRE HUSSON, Marchand | | Libraire, sur le Capelbrug. | | M. DCC. XIV.⁵²

Adrian Moetjens

1713: EN LA HAGA, | | En Casa de ADRIAN MOETJENS. | | Junto a la Corte. | | M. DCC. XIII. | | CON PRIVILEGIO.⁵³

Frederic-Henri Scheurleer

1760: A LA HAYE, Chez | | FREDERIC-HENRI SCHEURLEER, | | Libraire proche la Cour, sur le coin du Cingel. | | M. D CC. LX.⁵⁴

DRESDEN

„unter dem Rathaus“

1727: Dreßden, zu finden unter dem Raht=Hause 1727.⁵⁵

DUBLIN

⁵⁰ J[ean] A[ymon]: TABLEAU DE LA COUR DE ROME ..., Den Haag 1707 (12°) (TÜR: XIII^b 121, 6).

⁵¹ STAAT- EN GESCHIEDKUNDIGE AANMERKINGEN ... Door den HEER *** EN WEGENS DESZELFS VOORTREFLYKHEID In 't Nederduits vertaald, Den Haag o. J. (8°) (TÜR: Alxd. 1071₁).

⁵² Lexikon des gesamten Buchwesens, Bd. 7, Lfg. 51, Stuttgart 2005, S. 169 (Faks.).

⁵³ [François de Salignac de la Mothe Fénelon:] AVENTURAS DE TELEMACO ... Traducido del Original Frances, Den Haag 1713 (12°) (TÜR: XIV. 2417).

⁵⁴ MERCURE HISTORIQUE ET POLITIQUE ... Septembre 1760 ..., Den Haag 1760 (12°) (TÜR: XVI 171°).

⁵⁵ Die Grosse Ungnade Des Rußischen Staats=MINISTERS, Fürsten Menzikoffs ..., Dresden 1727 [4°] (TÜR: Alxd. 2388₂₁).

George Faulkner

1728: London: Printed; and Dublin Re-printed and sold || by George Faulkner in Christ-Church-Yard, 1728.⁵⁶

ENKHUIZEN

R. Callenbach Klenck

1786: Te ENKHUIZEN, || Gedrukt bij R. CALLENBACH KLENCK, Boek- || verkoper in de Oude Westerstraat, ANNO 1786.⁵⁷

FRANKFURT/M.

Johann Leonhard Buchner

1747: Franckfurt am Mayn, || Bey Johann Leonhard Buchner, || im Barfüsser=Creutzgang 1747.⁵⁸

* Matthäus Schnatz

1688: Zu finden in Franckfurt auff der klein Eschheimergaß bey Mattheus Schnatz.⁵⁹

George Heinrich Walther

1710: Gedrückt im Monat Jun. 1710. || Und zu finden in Frankfurt am Mayn / || bey George Heinrich Walther / Buchhändlern daselbst / || den Laden habend auf dem || Pfarr=Eisen.⁶⁰

* Moses Weixner

⁵⁶ KOOLBERGEN, S. 109 (Faks.).

⁵⁷ Hilary Marland u. Margaret Pelling (Hgg.): The task of healing. Medicine, religion and gender in England and the Netherlands, 1450-1800, Rotterdam 1996, S. 280 (Faks.).

⁵⁸ Johann Philip [sic] Fresenius (Hg.): Bewährte Nachrichten Von Herrnhutischen Sachen. Erste Sammlung, Frankfurt/M. 1747 (8°) (UUB: Obr. 111:90).

⁵⁹ Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte 28 (2003), S. 107 (Faks. eines Einblattdrucks).

⁶⁰ [Christoff Christian Händel:] Dem Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn / Hn. Wilhelm Friderichen / Markgraffen zu Brandenburg / Herzoge in Preussen ..., Frankfurt/M. 1710 (2°) (TÜR: III. I. 330₁₄), letzte Seite.

1619: Getruckt zu Franckfurt am Main / bey Moyses Weyckß | | ner Formschneider
v[n]d Brieffmaler / Wonhafft | | in der Rose[n]gassen / Anno. 1619.⁶¹

GENT

Maximiliaen Graets Erben

1703: TE GHENDT, By D'ERFGENAMEN va[n] | | MAXIMILIAEN GRAET, inden
Engel. 1703.⁶²

HAMBURG

Christian Wilhelm Brandt

1729: Hamburg / | | Bey Christian Wilhelm Brandt, im Dohm 1729.⁶³

G. Bronner

1702: HAMBURG / | | Gedruckt bey Nicolaus Spieringk / Im Jahr 1702. | | Zu finden
bey dem Autore⁶⁴ in Schwerin / auch bey G. Bronner, Organisten zum | | Heil. Geist
/ in Hamburg.⁶⁵

Johann Wolfgang Fickweiler

1722: HAMBURG, Verlegts Johann Wolfgang Fickweiler, Buchhändler im Dohm,
1722.⁶⁶

Friderich Conrad Greflinger

⁶¹ Warhafftige neue Zeytung / Von den [sic] grossen Wunderzeichen /
welches an dem Himmel im Mehrenland vber Prin vnd Olmitz den 16.
Octobr. ist gesehen worden ..., Frankfurt/M. 1619 (4°) (BSB: P. o. germ. 1685 (21)).

⁶² [Jan Palfyn:] ANATOMYCKE OF ONTLEEDKUNDIGE BESCHRYVING ...
van twee Kinderen ..., Gent 1703 (DNLB: Med. An., 44842 8°).

⁶³ Christian Joachim Loßau: Wahrhaffte und ausführliche Beschreibung Eines
... CASUS INEDIÆ ..., Hamburg 1729 (4°) (UUB: Obr. 43:72).

⁶⁴ Johann Fischer.

⁶⁵ Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Personenteil, Bd. 6, Kassel,
Stuttgart u. Weimar 2001, Sp. 1260 (Faks.).

⁶⁶ Johannes Lundius: Die Alten Jüdischen Heiligthümer, Gottesdienste und
Gewohnheiten ..., Hamburg 1722 (2°) (EAA: 1226-1-65).

1711: HAMBURG / | | Gedruckt und zu bekommen bey Friderich Conrad Greflingern / auch in des=| | sen Contoir, im Brodschrang / bey der Börse / 1711.⁶⁷

Diederich Anton Harmsen

1756: Hamburg, | | gedruckt und zu bekommen bey Diederich Anton Harmsen, auf den [sic] Holenweg. 1756.⁶⁸

Hertelische Handlung

1749: Hamburg, in der Hertelischen Handlung im Dom, | | 1749.⁶⁹

Philipp Hertel

1731: HAMBURG, | | Verlegts Philipp Hertel / Buchhändler im Dohm. | | ANNO 1731.⁷⁰

* Zacharias Hertel

1694: Hamburg / | | Im Thum bey Zacharias Herteln / | | 1694.⁷¹

Samuel Heyl u. Gottfried Liebezeit

1706: HAMBURG / | | In Verlegung Samuel Heyls und Gottfried Liebezeits / | | Buchhändlern in St. Johannis Kirchen. 1706.⁷²

Georg Königs Erben

1714, 1715: HAMBURG, gedruckt mit sel. Georg Königs Schrifften / und bey dessen | | Erben zu bekommen / bey der alten St. Michaelis=Kirche / 1714.⁷³

⁶⁷ Erich Roland: Warhafftiger Bericht / Welchergestalt Ein Bauer=Mägdlein von 28. Jahren / in Schonen / ESTER JÖNS-Tochter genannt ... nunmehr ins siebende Jahr ohne ... Speise und Tranck gelebet ... In Schwedischer Sprache beschrieben ... Nunmehr aber ... ins Teutsche übersetzt, Hamburg 1711 (4°) (BL: 8026.dd.4.(21.)).

⁶⁸ Johann Melchior Goeze: Die Verkündigung des Wortes von der Versöhnung ... in einer Antritts=Predigt ..., Hamburg 1756 (TÜR: III. V. 420²⁰₃).

⁶⁹ Anmerkungen eines Holsteinischen Gelehrten über die revidirte Land=Gerichts=Ordnung ..., Hamburg 1749 (4°) (TÜR: Alxd. 343₁).

⁷⁰ Gründliche Anleitung zu dem Rechts=gebräuchlichen Proceß / derer Hollsteinischen Unter=Gerichte ..., Hamburg 1731 (4°) (TÜR: Alxd. 343₂).

⁷¹ Johannes Lassenius: Sionitische Erquick=Stunden ... Auff alle Tage des gantzen Jahrs gerichtet ..., Hamburg 1694 (8°) (TÜR: III. V. 530).

⁷² Der neue Pauly, Bd. 15, 1, Stuttgart u. Weimar 2001, Sp. 1152 (Faks.).

Gottfried Liebernickel

1701, 1705: Hamburg / | | Verlegts Gottfried Liebernickel / Buchh. im Dohm.⁷⁴

Benjamin Schiller

1702, 1708, 1709: HAMBURG, | | Bey Benjamin Schillern, Buchhändl. im Thum / 1702.⁷⁵

Thomas von Wiering

1702, 1703: HAMBURG, | | Gedruckt und verlegt bey Thomas von Wiering, im gülden A, B, C. | | bey der Börse / im Jahr 1702. | | Sind auch zu Franckfurth und Leipzig bey Zacharias Herteln zu bekommen.⁷⁶

Thomas von Wierings Erben

1714: HAMBURG, | | Ge[d]ru[ck]t⁷⁷ bey seel. Thom. von Wierings Erben / im güldnen A / B / C.⁷⁸

⁷³ D[ietrich von] D[obbeler]: Merckwürdige FATA Der Groß=Britannischen Crone ... verkündigt Durch ... MICHAEL NOSTRADAMUS ..., Hamburg 1714 (4°) (TÜR: Alxd. 2388₁₁) (Zitat); D[ietrich von] D[obbeler]: Der Göttliche Rath=Schluß / Das Haus Chur=Braunschweig Auff den Groß=Britannischen Thron zu erheben ..., Hamburg 1715 (4°) (HAB: QuN 282 (18)).

⁷⁴ Joseph Glanvil[I]: SADUCISMUS TRIUMPHATUS, Oder ... Beweiß Von Hexen und Gespenstern ... aus dem Englischen ... übersetzt, Hamburg 1701 (8°) (HAB: Hr 167) (Zitat); Petrus Goldschmidt: Verworffener Hexen= und Zauberer=ADVOCAT ..., Hamburg 1705 (8°) (UUB: Magi). Auf dem Titelblatt werden noch jeweils unterschiedliche Drucker genannt.

⁷⁵ Samuel Reyher: Kurtz gefasste Allgemeine Rechts=Geschichte ..., Hamburg 1702 (12°) (HAB: Ae 41:2) (Zitat); Johan. Groningius: Historie der heutigen Religionen ..., Hamburg 1702 (12°) (HAB: Ae 41:2); P[aul] L[udolph] Berckenmeyer: Geographische Fragen ..., Hamburg 1708 (12°) (UUB: zusammengebunden mit dem folgenden Titel); ders.: Vermehrter Curieuser Antiquarius ..., Hamburg 1709 (12°) (UUB: Geogr. Europa)) (auch „im Dohm“).

⁷⁶ Trogillus Arnkiel: Außführliche Eröffnung ..., Hamburg 1703 (4°) (TÜR: XIII^b 135, 47^a) (ohne den Zusatz mit Frankfurt und Leipzig); ders.: Cimbrische Heyden=Bekehrung ..., Hamburg 1702 (4°) (vierter Teil mit eigenem Titelblatt im vorhergehenden Band) (Zitat).

⁷⁷ Loch im Papier.

⁷⁸ Der / zwischen Sr. Käyserl. und Catholis. Majestät ... und Sr. Aller=Christlichsten Majestät ... Zu Rastadt ... geschlossene Friedens=TRACTAT. Nach dem Frantzösischen Original ins Teutsche übersetzt, Hamburg [1714] (4°) (TÜR: Alxd. 2388).

1724: HAMBURG / | | Gedruckt und zu bekommen bey sehl. Thomas von Wierings Erben / | | bey der Börse im güldnen A, B, C.⁷⁹

KOPENHAGEN

Gebrüder Berling

1766: Brødrene Berlings Bogtrykkerie i Pilestræde.⁸⁰

Joh. G. Blankensteiner

1792, 1796: sælges i Nürnberger Boutiken paa Østerg[ade] hos J. G. Blankensteiner.⁸¹

J. W. Boppenhausen

1751: Kiøbenhavn, Findes tilkiøbs hos J. W. Boppenhausen Kongl. | | Bibliotheqve Bogbinder boende i store Grønnegade.⁸²

Johannes Boppenhausen

1764: findes tilkiøbs hos Johs. Boppenhausen i store Grønnegade i Kiøbenh[avn].⁸³

Andreas Hartvig Godiche

1741, 1747: KIØBENHAVN. | | Trykt og bekostet af Andreas Hartvig Godiche, boende i Skindergaden | | næst ved vor Frue Skole og findes hos hannem tilkiøbs.⁸⁴

1764: Kiøbenhavn, 1764. trykt hos Kongelig Universitets Bogtrykker A. H. Godiche, | | boende i Skinder=Gaden, nest ved vor Frue=Latinske Skole.⁸⁵

Andreas Hartvig Godiches Witwe

⁷⁹ Ihr. Königl. Majest. in Schweden gnädigste Verordnung / wornach die Kauffleute und Schiffer, so auf Schweden und Finnland handeln ... sich richten sollen ..., Hamburg [1724] (4°) (TÜR: Alxd. 2596₁₅).

⁸⁰ BD IV, Sp. 554 (Titel eines Verlagskatalogs).

⁸¹ BD IV, Sp. 554f. (Zitat); BD V, Sp. 420 (Titel von Verlagskatalogen).

⁸² Hans Paus: Samling af Gamle Norske Love I. Part ..., Kopenhagen [1751] (4°) (UUB: Jur. norsk. Medelt. lagar).

⁸³ BD IV, Sp. 555 (Titel eines Verlagskatalogs).

⁸⁴ ILSØE: Bogtrykkerne, S. 127 (Faks.) (Zitat); Martin Rheinheimer: Der fremde Sohn. Hark Olufs' Wiederkehr aus der Sklaverei, Neumünster ²2003, S. 111 (Faks.).

⁸⁵ Erich Pontoppidan: Den Danske Atlas ..., Bd. 2, Kopenhagen 1764 (4°) (UUB: Topogr. Danm. allm.).

1773: Kiøbenhavn, 1773. || Trykt hos Forleggerinden A. H. Godiches Efterleverske, || boende paa Gammel=Torv i No. 141. og findes || sammesteds tilkiøbs.⁸⁶

Andreas Christiansen Hiort

1715: KIØBENHAFN / || Tryckt hos Joh[.] Sebast. Martini Aar 1715. || Og findis til Kiøbs hos Andreas Christiansen || Hiort / Bogh. paa Schlotz=Platz.⁸⁷

Octavius Hollmans Wittwe

1735: KIØBENHAVN, || findes tilkiøbs hos Octavii Hollmans Efterleverske || boende ved Amager Torv lige for H: Geistes Kirke.⁸⁸

Ludolph Henrich Lillie

nach 1754: Kiøbenhavn. Trykt og findes tilkiøbs hos Ludolph Henrich Lillie, boende i store Fiolstræde i den forgyldte Oxe.⁸⁹

Ove Lynow

1723, 1752: KIØBENHAVN, 1752. || Trykt hos Kongl. Univ. Bogtrykker Ove Lynow, boende paa || Vandkonsten.⁹⁰

Frantz Christian Mumme

1768-79: zu finden sind in dem Mummischen Buchladen auf der Börse.⁹¹

1777-78: qui se trouvent à la Bourse dans la Librairie de Mumme.⁹²

Frederik Christian Pelt

1773-76: zu haben ... bey Frid. Chr. Pelt auf der Börse.⁹³

⁸⁶ ILSØE: Bogtrykkerne, S. 145 (Faks.).

⁸⁷ D. Morten Luthers Liden (eller Mindre) Catechismus ..., Kopenhagen 1715 (8°) (im Besitz des Verfassers).

⁸⁸ HORSTBØLL, S. 309 (Photo).

⁸⁹ Hjalmar Pettersen: Norske forfattere før 1814 ... (=Bibliotheca norvegica, Bd. 3), Christiania 1911-18, S. 305.

⁹⁰ ILSØE: Bogtrykkerne, S. 96 (Faks.); Hans Paus: Samling Af Gamle Norske Love, 2. Part ..., Kopenhagen 1752 (4°) (UUB: Jur. norsk. Medelt. lagar) (Zitat).

⁹¹ BD IV, Sp. 557 (Titel eines Verlagskatalogs).

⁹² BD IV, Sp. 557 (Titel eines Verlagskatalogs).

⁹³ BD IV, Sp. 558 (Titel eines Verlagskatalogs).

1776: Kiøbenhavn 1776. Bekostet af Frid. Christ. Pelt, Boghandler paa Børsen i No. 22. || Trykt hos Andreas Hartvig Godiches Efterleverske, ved F. C. Godiche.⁹⁴

P. J. Phœnixberg

1725: KIØBENHAVN / Aar 1725. || Trykt i P. J. Phœnixbergs Bogtrykkerie i Broelegger= || strædet / paa Skrædernes Laugshuus.⁹⁵

Sebastian Popp

1800: Kiøbenhavn, 1800. || Trykt og forlagt af Sebastian Popp, Bogtrykker || og Skrivtstøber, boende paa Østergade No. 54.⁹⁶

Gabriel Christian Rothe

1761: sælges i Rothes Boglade paa Børsen i K[iø]b[en]h[avn].⁹⁷

Gabriel Christian Rothes Witwe u. Christian Gottlob Proft

1766-77: bey G. C. Rothens Wittwe u. C. G. Profft auf der Börse.⁹⁸

Johann Gottlob Rothe

1770: Kiøbenhavn. || Trykt paa Johann Gottlob Rothes, || Kongl[.] Hof= og Universitets=Boghandlers, Bekostning, og || findes tilkiøbs i hans Boglade No. 8. paa Børsen.⁹⁹

August Friderich Stein

1770: Kiøbenhavn 1770, || trykt hos August Friderich Stein, boende i || Skidenstrædet, og findes sammesteds tilkiøbs.¹⁰⁰

L. N. Svares Witwe

⁹⁴ Peder Kofod Ancher: En Dansk Lov=Historie ..., Bd. 2, Kopenhagen 1776 (4°) (TÜR: IV. Pf. 8).

⁹⁵ [Lavritz Lind:] Det Danske Bibliotek ..., Kopenhagen 1725 (4°) (UUB: Bibliogr. Bibl.hist. Danmark [Odense. Karen Brahes Bibliotek]).

⁹⁶ Collecter, Epistler og Evangelier ..., Kopenhagen 1800 (8°) (UUB: Teol. Prakt. teol. Rituar. Dansk-norska [an: Ev.-krist. Psalmebog, 1799]).

⁹⁷ BD IV, Sp. 559 (Titel eines Verlagskatalogs).

⁹⁸ BD IV, Sp. 559 (Titel eines Verlagskatalogs).

⁹⁹ HORSTBØLL, S. 337 (Faks.)

¹⁰⁰ HORSTBØLL, S. 338 (Faks.).

1787: Kiøbenhavn, 1787. || Trykt hos L. N. Svares Efterleverske, boende i store || Kannikestrædet No. 39.¹⁰¹

LEIDEN

Pierre vander Aa

1719: A LEIDE, || Chez PIERRE VANDER Aa, Marchand Libraire, || Imprimeur ordinaire de l'Université & de la Ville, demeurant dans l'Academie. || Chez qui l'on trouve toutes sortes de Livres curieux, comme aussi de Cartes Geographiques, des Villes, || tant en plan qu'en profil, des Portraits des Hommes Illustres, & autres Tailles-douces. || MDCCXVIII.¹⁰²

Johannes van Abkoude

1743: TE LEIDEN, || By JOHANNES VAN ABKOUDE, || Boek en Kaartverkoper in de Kloksteeg 1743.¹⁰³

LEIPZIG

Joh. Theod. Boëtius' Kinder

1724: Leipzig, bey Joh. Theod. Boëtii seel. Kindern, im Durchgange || des Rathhauses, 1724.¹⁰⁴

August Martini

1742: Leipzig, bey August Martini, Buchhändler auf dem || alten Neumarckt, an der Ecke des Gewandgäßgens, || 1742.¹⁰⁵

¹⁰¹ ILSØE: Bogtrykkerne, S. 206 (Faks.).

¹⁰² Adam Olearius: VOYAGES ... Traduits de l'Original & augmentez par le S^r. DE WICQUEFORT ... Nouvelle Edition revûe & corrigée exactement, augmentée considerablement ..., Bd. 1, Leiden 1719 (4°) (TÜR: Est. C-114).

¹⁰³ Johannes van Abkoude: NAAM REGISTER Of verzaameling van NEDERDUYTSCHÉ BOEKEN ..., Bd. 1, Leiden 1743 (4°) (UUB: Exped. Bibliogr. Nederl.).

¹⁰⁴ Christoph Immig: Real- und Verbal-Register über weyland Churfürst Johann Georgen des I. zu Sachsen Proceß= und Gerichts=Ordnung ..., Leipzig 1724 (4°) (TÜR: IV Oe 104₁).

¹⁰⁵ A. U.: Versuch, wie die neue Lehr=Art ordentlich und erbaulich zu predigen, mit der ... Leipziger Methode verknüpfet ... werden könnte ..., Leipzig 1742 (8°) (TÜR: III. III. 565₂).

Johann Christian Martini

1719, 1726: Leipzig, 1719. | | Bey Johann Christian Martini, | | In der Nicolai=Strasse.¹⁰⁶

1735: Leipzig, 1735. | | Verlegts Johann Christian Martini, | | Buchhändler in der Grimmischen Gasse.¹⁰⁷

Pfeiffer und Weise

1746: Leipzig und Naumburg, | | zu Leipzig in Commission zu haben bey denen Hrn. | | Pfeiffern und Weisen am Marckte.¹⁰⁸

LILLE

J. B. Henry

1766: A LILLE, | | Chez J. B. HENRY, Imprimeur- | | Libraire, sur la grand'Place. | | M. DCC. LXVI.¹⁰⁹

LONDON

R. Basset

1702: LONDON, | | Printed for ... R. | | Basset at the Mitre in Fleet-street ... 1702.¹¹⁰

Joseph Downing

1706: LONDON, | | Printed and Sold by Joseph Downing in | | Bartholomew-Close near Smithfield, 1706.¹¹¹

J. Jacobi

¹⁰⁶ Theophilus Alethæus [Lorenz Müller]: [A]usführlicher Bericht Von denen alten und neuern Commentariis ... A. u. N. Testaments ..., Bd. [1], Leipzig 1719 (8°) (TÜR: III. II. 110) (Zitat); Bd. 2, 1726 (8°) (ebd.).

¹⁰⁷ Julius Bernhard von Rohr: Historische Nachricht Aller Von Ihm [J. B. von Rohr] bisher in Druck gegebenen Bücher ..., Leipzig 1735 (8°) (TÜR: XV 308^a).

¹⁰⁸ ACTA SCHOLASTICA ... 6, 1 [1746] (8°) (RR: RPLA Acta 1745 [sic], 6).

¹⁰⁹ [Pierre Jean Dumonchaux:] ANECDOTES DE MÉDICINE ..., Bd. 1, Lille 1766 (12°) (UUB: Waller, Nr. 13151).

¹¹⁰ ILSØE: Udlændinges rejser, S. 103 (Faks.).

1711: LONDON: | | Printed for J. Jacobi, near Somerset-House, in | | the Strand, 1711.¹¹²

G. Kearsley

1790: LONDON: | | Printed for G. KEARSLEY, at Johnson's Head, | | No. 46, Fleet Street. M,DCC,XC.¹¹³

J. Roberts

1728: LONDON: | | Printed for J. ROBERTS, near the Oxford-Arms | | in Warwick-Lane. M.DCC.XXVIII.¹¹⁴

Robert Roger

1711: A LONDRES, | | [Ch]ez ROBERT ROGER, dans les Black- | | Fryers, près de l'Imprimerie Royale. | | M. DCC. XI.¹¹⁵

A. Roper

1702: LONDON, | | Printed for A. Roper, at the Black Boy ... 1702.¹¹⁶

W. Taylor

1719: LONDON: | | Printed for W. TAYLOR at the Ship in Pater-Noster- | | Row. MDCCXIX.¹¹⁷

W. Turner

1702: LONDON, | | Printed for ... W. | | Turner at Lincolns. Inn Back-Gate, 1702.¹¹⁸

¹¹¹ Martin Brecht et al. (Hgg.): *Geschichte des Pietismus*, Bd. 1, Göttingen 1993, S. 525 (Faks.).

¹¹² ESTRID: AN ACCOUNT OF A Swedish Maid, Who hath lived Six Years without Food ... Faithfully Translated into English from the Swedish, London 1711 (4°) (KBS: Sv. Saml. Biogr. Sv. (Br.) 1700-1829 [Jönsdotter, Esther]).

¹¹³ John Adams: THE FLOWERS OF MODERN HISTORY ..., London 1790 (12°) (TÜR: 4 XIII^b A-27804).

¹¹⁴ KOOLBERGEN, S. 46 (Faks.).

¹¹⁵ RÉLATION DE L'ÉTAT ADMIRABLE D'une Jeune Fille Suedoise, Présentement vivante; QUI N'a pris aucune sorte de Nourriture pendant plus de six Ans. Extrait des Originaux Suédois ..., London 1711 (4°) (Bodl.: Pamph 296(15)).

¹¹⁶ ILSØE: Udlændinges rejser, S. 103 (Faks.).

¹¹⁷ KOOLBERGEN, S. 17 (Faks.).

¹¹⁸ ILSØE: Udlændinges rejser, S. 103 (Faks.).

LÜTTICH

Fr. Lemarié

1797: A LIEGE, || DE L'IMPRIMERIE DE FR. LEMARIÉ, LIBRAIRE, || RUE
SOUS-LA-TOUR. || AN 5 - 1797.¹¹⁹

LYON

Gebrüder Deville

1738: LUGDUNI, || Apud FRATRES DEVILLE, in vico Sancti Dominici. ||
MDCCXXXVIII.¹²⁰

1738: A LYON, || Chez les FRERES DEVILLE, ruë Saint Dominique. ||
MDCCXXXVIII.¹²¹

Gebrüder Duplain

1760: A LILLE, & se vend, || A LYON, || Chez les FRERES DUPLAIN, || Libraires,
rue Mercière. || M. DCC. LX.¹²²

MAGDEBURG

* Andreas Betzel

1614: Gedruckt zu Magdeburg / || Durch || Andream Betzeln / || Wohnhaftig in
der Marckstrassen / zum || Weissen Lamb. || In Verlegung Ambrosij Kirchners
/ || Im Jahr / 1614.¹²³

¹¹⁹ F. X. de Feller: DICTIONNAIRE HISTORIQUE ..., Bd. 4, Lüttich ²1797 (8°)
(TÜR: 0TK Bio-01).

¹²⁰ Petrus Danetius: MAGNUM DICTIONARIUM LATINUM ET GALLICUM
..., Lyon 1738 (4°) (UUB: Språkvvet. lat. Lex. fol.).

¹²¹ [Pierre] Danet: GRAND DICTIONNAIRE FRANÇOIS ET LATIN ..., Lyon
1738 (4°) (UUB: Språkvvet. lat. Lex. fol.).

¹²² [Louis Jacquet:] PARALLELE DES TRAGIQUES GRECS ET FRANÇOIS,
Lille u. Lyon 1760 (Halb-12°) (TÜR: XIV 1558).

¹²³ Michael Sachs: Neue KeyserChronica ..., Bd. 1, Magdeburg 1615 [sic] (2°,
aber 6 Bl. pro Bogen), Kolophon (HAB: Gl. 2°. 76).

MERSEBURG

Christian Koberstein

o. J.: MERSEBURG, | | gedruckt mit Christian Kobersteins Littern, | | in Lic. Weisens Hause, aufm Dome.¹²⁴

NÜRNBERG

Georg Bauer

1761: Nürnberg, | | zu finden bey Georg Bauer, Buchhändler, | | dem Bitterholz gegen über.¹²⁵

Christian Weigels d. Ä. Erben

1764, 1765: Nürnberg, bey Christoph Weigels, des ältern, Kunsthändlers seel. Erben, | | wohnhaft gegen der grossen Wag über. | | Gedruckt, mit Felßeckerischen Schriften, 1764.¹²⁶

PARIS

Bailly

1778: BAILLY, quai des Augustins.¹²⁷

Ballard

1752: De l'Imprimerie de BALLARD, seul Imprimeur du Roi, | | pour la Musique, & Noteur de la Chapelle de Sa Ma- | | jesté, rue Saint Jean-de-Beauvais, à Ste Cecile.¹²⁸

¹²⁴ August Gottlieb Spangenberg: Christliches Sendschreiben, welches HERR August Gottlieb Spangenberg ... Anno 1[7]28. den 19. Nov. geschrieben hat ..., Merseburg o. J. [8°] (TÜR: III. V. 25₁₀).

¹²⁵ Gewichte= und Elen=Vergleichungen ..., Nürnberg [1761] (4°) (TÜR: Alxd. 2295₇).

¹²⁶ Johann Gottfried Bernhold: Vollständiges Register über die XXII Theile der Köhlerischen Münzbelustigungen ..., [Bd. 1,] Nürnberg 1764 (4°) (TÜR: XIII^b 9, 5) (Zitat); dasselbe, Bd. 2, 1765 (4°) (TÜR: XIII^b 9, 5).

¹²⁷ [Jean-François] Regnard: CEUVRES ... NOUVELLE ÉDITION ..., Bd. 1, Paris: Les libraires associés 1778 (12°) (TÜR: XIV 2897), Rückseite des Schmutztitelblatts.

¹²⁸ [Pons-Augustin Alletz:] HISTOIRE DES SINGES ..., Paris 1752 (12°) (TÜR: X 1000^{aa}₁), letzte Seite.

Barbou

1778: BARBOU, rue des Mathurins.¹²⁹

Barrois d. Ä.

1778: BARROIS aîné, quai des Augustins.¹³⁰

Théophile Barrois d. J.

1778: BARROIS jeune, quai des Augustins.¹³¹

1781: Chez THÉOPH. BARROIS jeune, quai des Augustins. || M. DCC. LXXXI.¹³²

Brocas

1778: BROCAS, rue S. Jacques.¹³³

B. Brunet

1752: A PARIS, RUE S. JACQUES, || Chez BRUNET, Imprimeur-Libraire de || l'Académie Française, vis-à-vis la || rue des Mathurins. || M. DCC. LII.¹³⁴

1758: A PARIS, AU PALAIS, || Chez B. BRUNET, Imprimeur-Libraire || de l'Académie Française. || M. DCC. LVIII.¹³⁵

Buisson

1788: A BRUXELLES, || Et se trouve à PARIS, || Chez BUISSON, Libraire, Hôtel de Coetlosquet, || rue Hautefeuille, N°. 20. || 1788.¹³⁶

Gebrüder de Bure

¹²⁹ Wie Anm. 127.

¹³⁰ Wie Anm. 127.

¹³¹ Wie Anm. 127.

¹³² Isokrates: CEUVRES COMPLETTES ... TRADUITES EN FRANÇOIS, PAR M. l'Abbé AUGER ..., Bd. 1, Paris 1781 (8°) (TÜR: II^d 536).

¹³³ Wie Anm. 127.

¹³⁴ [Bernard le Bouyer] de Fontenelle: CEUVRES ..., Bd. 7, Paris 1752 (8°, 4°) (TÜR: XVI 349).

¹³⁵ [Bernard le Bouyer] de Fontenelle: CEUVRES ... NOUVELLE ÉDITION, Bd. 1, Paris 1758 (8°, 4°) (UUB: Litt. Fransk).

¹³⁶ [René Louis de Voyer de Paulmy d'Argenson:] ESSAIS DANS LE GOUT DE CEUX DE MICHEL MONTAGNE [sic] ..., Brüssel u. Paris 1788 (8°) (TÜR: XIV 1943:1363).

1778: A PARIS, || Chez les Frères DE BURE, Libraires, || Quai des Augustins. || M. CC. LXXVIII.¹³⁷

De Bure d. Ä.

1781, 1782: A PARIS, || Chez DE BURE, Fils aîné, quai des Augustins.¹³⁸

G. Cavelier

1756: Chez G. CAVELIER, rue S. Jacques.¹³⁹

Cocheris

1797: A PARIS, || chez COCHERIS, Imprimeur-Libraire, cloître Saint-Benoit, n°. 352, || Section des Thermes. || AN CINQUIÈME DE LA RÉPUBLIQUE. (1797, vieux style.)¹⁴⁰

Witwe Damonville

1761: Chez La Veuve DAMONNEVILLE, Quai des Augustins.¹⁴¹

Delalain d. Ä.

1767: DELALAIN l'aîné, rue S. Jacques.¹⁴²

Delalain

1778: DELALAIN, rue & près la Comédie Française.¹⁴³

Demonville

¹³⁷ [Antoine Nicolas] D[ézallier d'Argenville]: VOYAGE PITTORESQUE DE PARIS ..., Paris 1778 (12°) (UUB: Topogr. Frankr. Städerna. Paris).

¹³⁸ Wie Anm. 132 (Zitat); MORALE DE SÉNEQUE, EXTRAITE DE SES CEUVRES PAR M. N., Bd. 2, Paris 1782 (Halb-12°) (TÜR: VI 1190₁).

¹³⁹ [Louis Daniel] Arnault de Nobleville u. [François] Salerne: SUITE DE LA MATIERE MEDICALE DE M. GEOFFROY ... RÉGNE ANIMAL, Bd. 1, Paris 1756 (12°) (TÜR: V S 42).

¹⁴⁰ [Antoine] Rivarol: DE L'UNIVERSALITÉ DE LA LANGUE FRANÇAISE ..., Paris 1797 (4°) (TÜR: Kling 65).

¹⁴¹ L'AGRONOME, OU DICTIONNAIRE PORTATIF DU CULTIVATEUR ..., Bd. 1, Paris 1761 (8°) (TÜR: XI. 52).

¹⁴² [Bernard le Bouyer] de Fontenelle: CEUVRES ... NOUVELLE ÉDITION, Bd. 1, Paris: Les libraires associés 1766 [recte 1767] (8°) (UUB: Litt. Fransk), Rückseite des Schmutztitelblatts.

¹⁴³ Wie Anm. 127.

1767: DEMONVILLE, Imprimeur de l'Académie Française, rue Saint-Severin.¹⁴⁴

Jean Desaint u. Charles Saillant

1754: A PARIS, || Chez JEAN DESAINT & CHARLES SAILLANT, || Libraires, rue S. Jean de Beauvais, vis-à-vis le Collège. || M. DCC. LIV.¹⁴⁵

1756: A PARIS, || Chez DESAINT & SAILLANT, rue S. Jean || de Beauvais.¹⁴⁶

Witwe Desaint

1767: Veuve DESAINT, rue du Foin.¹⁴⁷

Desenne

1778: DESENNE, rue S. Jacques.¹⁴⁸

Didot

1754: A Paris. || Chez DIDOT, Libraire, Quai des || Augustins, à la Bible d'or. || M. DCC. LIV.¹⁴⁹

Witwe Didot

1761: A PARIS, || Chez La Veuve DIDOT, Quai des Augustins, à la Bible d'or.¹⁵⁰

Didot d. Ä.

1782: A PARIS, || Chez DIDOT L'AÎNÉ, Imprimeur du Clergé, || en surv. rue Pavée S. A.¹⁵¹

Pierre Didot d. Ä.

1798: PARISIIS, || EXCUDEBAM PETRUS DIDOT, NATU MAJOR, || ANNO REIP. VI, || IN AEDIBUS PALATINIS || SCIENTIARUM ET ARTIUM.¹⁵²

¹⁴⁴ Wie Anm. 142.

¹⁴⁵ Josseaume: ARITHMÉTHIQUE UNIVERSELLE ..., Paris 1754 (8°) (TÜR: XII 152).

¹⁴⁶ Wie Anm. 139.

¹⁴⁷ Wie Anm. 142.

¹⁴⁸ Wie Anm. 127.

¹⁴⁹ [Pierre-François-Xavier] de Charlevoix, S. J.: HISTOIRE DU JAPON ... NOUVELLE ÉDITION, Bd. 6, Paris 1754 (12°) (TÜR: XIII^b 165, 3).

¹⁵⁰ Wie Anm. 141.

¹⁵¹ Wie Anm. 138.

Duchesne

1752: A PARIS, | | Chez DUCHESNE, Libraire, rue Saint | | Jacques, au-dessous de la Fontaine Saint | | Benoît, au Temple du Goût. | | M. DCC. LII.¹⁵³

Witwe Duchesne

1778: La veuve DUCHESNE, rue S. Jacques.¹⁵⁴

Durand

1761: Chez DURAND, rue du Foin, près de la rue Saint-Jacques. | | M. DCC. LXI.¹⁵⁵

1778: DURAND, rue du Foin.¹⁵⁶

Durand

1778: DURAND, rue Galande.¹⁵⁷

Fournier

1778: FOURNIER, rue du Hurepoix.¹⁵⁸

Guerbart

1799: A Paris, de l'Imprimerie de GUERBART, | | rue du Battoir, n^o. 8.¹⁵⁹

Hochereau

1778: HOCHEREAU, quai de Conty.¹⁶⁰

Humblot

1778: HUMBLLOT, rue S. Jacques.¹⁶¹

¹⁵² EV II, S. 574 (Faks.).

¹⁵³ Wie Anm. 128, Titelblatt.

¹⁵⁴ Wie Anm. 127.

¹⁵⁵ Wie Anm. 141.

¹⁵⁶ Wie Anm. 127.

¹⁵⁷ Wie Anm. 127.

¹⁵⁸ Wie Anm. 127.

¹⁵⁹ JULIERI, OU LE TRIOMPHE DE LA VÉRITÉ SUR L'ERREUR, Bd. 1, Paris [1799] (12°) (TÜR: 4 XIV A-29670), letzte Seite.

¹⁶⁰ Wie Anm. 127.

Le Clerc

1778: LE CLERC, quai des Augustins.¹⁶²

Le Prieur

1756: Chez LE PRIEUR, rue S. Jacques. || M. D. CC. LVI.¹⁶³

1797-98: A PARIS, || Chez LE PRIEUR, Libraire, rue de || Savoie, n.º 12. || AN VI.¹⁶⁴

Lesclapart

1778: LESCLAPART, quai de Gêvres.¹⁶⁵

Merlin

1768: A PARIS, || Chez MERLIN, Libraire, rue de la Harpe, || à l'Image Saint Joseph. || M. DCC. LXVIII.¹⁶⁶

Gio. Claudio Molini

1800: PARIGI, || Presso GIO. CLAUDIO MOLINI, Librajo, || nella strada, detta Mignon, n.º. 2, quartier || de l'Odéon. || ANNO VIII. (1800.)¹⁶⁷

Monory

1778: MONORY, rue de la Comédie.¹⁶⁸

Moutard

1767: MOUTARD, Imprimeur de la Reine, rue || des Mathurins.¹⁶⁹

1787: A PARIS, || Chez MOUTARD, Imprimeur-Libraire de la || REINE, de MADAME, de Madame COMTESSE || D'ARTOIS, & de l'Académi[e] des Sciences, || rue des Mathurins, Hôtel de Cluni. || M. DCC. LXXXVII.¹⁷⁰

¹⁶¹ Wie Anm. 127.

¹⁶² Wie Anm. 127.

¹⁶³ Wie Anm. 139.

¹⁶⁴ Per Wästberg, Anita Theorell u. Hans Hammarskiöld: Resa i tysta rum. Okända svenska slottsbibliotek, [Stockholm] 2004, S. 31 (Photo).

¹⁶⁵ Wie Anm. 127.

¹⁶⁶ [Jean-Baptiste Bourguignon] d'Anville: GÉOGRAPHIE ANCIENNE ABRÉGÉE, Bd. 3, Paris 1768 (12º) (TÜR: XIII^a 98).

¹⁶⁷ Vittorio Alfieri da Asti: OPERE VARIE ..., Bd. 1, Paris 1800 (8º, 4º) (TÜR: Kling. 371).

¹⁶⁸ Wie Anm. 127.

¹⁶⁹ Wie Anm. 142.

Nyon

1761: Chez NYON, Quai des Augustins, à l'Occasion.¹⁷¹

Nyon d. Ä.

1767: NYON l'aîné, rue du Jardinnet, quartier || S. André-des-Arcs.¹⁷²

Nyon d. J.

1778: NYON jeune, aux Quatre-Nations.¹⁷³

Jean-Luc Nyon, Sohn

1767: A PARIS, || Chez JEAN-LUC NYON fils, Libraire quai des Augustins, à l'Occasion. || M. DCC. LXVII.¹⁷⁴

Onfroi

1796, 1797: A PARIS, chez ONFROI, libraire, rue Victor No. 11.¹⁷⁵

Pigoreau

1800: CHEZ PIGOREAU, PLACE SAINT-GERMAIN-|| L'AUXERROIS. || AN. IX.
— 1800.¹⁷⁶

¹⁷⁰ [Louis-Pierre] Anquetil: L'ESPRIT DE LA LIGUE ... Nouvelle edition, Bd. 1, Paris 1779 (8°, 4°) (TÜR: XIII^b 1940:3841); ders.: L'INTRIGUE DU CABINET, SOUS HENRI IV ET LOUIS XIII ..., Bd. 1, Paris 1780 (12°) (TÜR: Kling. 260); [Jean Lerond] d'Alembert: HISTOIRE DES MEMBRES DE L'ACADÉMIE FRANÇOISE ..., Bd. 1, Paris 1787 (12°) (Zitat) (TÜR: KHO lgs.). Bis 1787 nahm der Umfang des Impressums schrittweise zu.

¹⁷¹ Wie Anm. 141.

¹⁷² Wie Anm. 142.

¹⁷³ Wie Anm. 127.

¹⁷⁴ Josephus Flavius: NOUVELLE TRADUCTION DE L'HISTORIEN JOSEPH, FAITE SUR LE GREC ... Par le R. P. GILLET ..., Bd. 4, Paris 1767 (4°) (TÜR: II^d 1155).

¹⁷⁵ [Christophe Guillaume de] Koch: ABRÉGÉ DE L'HISTOIRE DES TRAITÉS DE PAIX ..., Bd. 1, Basel, Paris, Straßburg u. Leipzig 1796 (8°) (TÜR: XIII^b 1920:2278) (Zitat); ders.: ABRÉGÉ, Bd. 3, 1797 (8°) (TÜR: XIII^b 1920:2278). Für Basel, Straßburg und Leipzig werden zwar Verleger, aber keine Adressen genannt.

¹⁷⁶ [Charles Yves] C[ousin] d'Av[allon]: PIRONIANA ..., Paris 1800 (Halb-12°) (UUB: Litt. Fransk. Nyare).

Pissot, Vater und Sohn

1767: PISSOT, Pere & Fils, Quai des Augustins.¹⁷⁷

Charles Pougens

1796: A PARIS, chez CHARLES POUGENS, libraire, maison Y, No. 342, || boulevard [sic] italien.¹⁷⁸

1797: A PARIS, chez CHARLES POUGENS, libraire, rue St. Thomas du || Louvre, No. 246.¹⁷⁹

Saillant u. Nyon

1770: A PARIS, || Chez SAILLANT & NYON, Libraires, || rue S. Jean de Beauvais. || M. DCC. LXX.¹⁸⁰

Samson

1778: SAMSON, quai des Augustins.¹⁸¹

Savoie

1761: Chez SAVOYE, rue Saint-Jacques, à l'Espérance.¹⁸²

Cl. Simon

1778: De l'Imprimerie de CL. SIMON, rue des Mathurins. || 1778.¹⁸³

Tilliard

1757: A PARIS, || Chez TILLIARD, Libraire, Quay des Augu- || stins, à Saint Benoît. || M. DCC. LVII.¹⁸⁴

Vatar-Jouannet

1800: A PARIS, || CHEZ VATAR-JOUANNET, RUE CASSETTE, || N°. 913.¹⁸⁵

¹⁷⁷ Wie Anm. 142.

¹⁷⁸ Wie Anm. 175 (Bd. 1).

¹⁷⁹ Wie Anm. 175 (Bd. 3).

¹⁸⁰ Äschylos: TRAGÉDIES, Paris 1770 (8°) (TÜR: II^d 1946:5000).

¹⁸¹ Wie Anm. 127.

¹⁸² Wie Anm. 141.

¹⁸³ [Jean-François] Regnard: CEUVRES ... NOUVELLE ÉDITION ..., Bd. 4, Paris 1778 (12°) (TÜR: XIV 2900), letzte Seite.

¹⁸⁴ EV II, S. 582 (Faks.).

Vincent

1772: A AMSTERDAM; || & se trouve || A PARIS, || Chez VINCENT, Imprimeur-Libraire, || rue des Mathurins, Hôtel de Clugny [sic]. || MDCCLXXII.¹⁸⁶

ohne Namen

1799: A PARIS, || A la Librairie, rue André-des-Arcs, || N°. 46. || An VII.¹⁸⁷

RIGA

Samuel Lorenz Frölich

1736, 1761: RIGA, || Bey Sam. Lor. Frölich, in der Kramerstrasse.¹⁸⁸

* Georg Matthias Nöller

1685, 1699: RIGA / || Bey Georg Matthias Nöllern / in der Kramer=Strassen.¹⁸⁹

ROTTERDAMReinier van Doesburg

1723: TE ROTTERDAM, || By REINIER VAN DOESBURG, || in de Waarheid 1723.¹⁹⁰

STRASSBURG

Jean-Frédéric Stein

¹⁸⁵ Wie Anm. 176.

¹⁸⁶ [Pierre Jaubert:] ANECDOTES ECCLÉSIASTIQUES ..., Bd. 2, Amsterdam u. Paris 1772 (8°) (TÜR: 4 XIV A-28741).

¹⁸⁷ Wie Anm. 159, Titelblatt.

¹⁸⁸ Liefländischer Allmanach Auf das Jahr MDCCXXXVII., Riga [1736] (16°) (KM: I. 2668); Liefländischer Allmanach Auf das Jahr M D CC LXII., Riga [1761] (16°) (TÜR: Est. A-2861) (Zitat).

¹⁸⁹ Silvija Šiško u. Aleksejs Apīnis (Hgg.): Seniespiedumi latviešu valodā 1525-1855. Kopkatalogs, Riga 1999, Nr. 54; Georg[ius] Mancelius: Lang=gewünschte / Lettische Postill ..., Bd. 1, Riga [³1699] (4°) (UUB: Utl. rar. 100) (Zitat).

¹⁹⁰ Willem Frijhoff: Heiligen, idolen, iconen, Nimwegen 1998, S. 25 (Faks.).

1780: A STRASBOURG 1780. | | Chez JEAN-FRÉDÉRIC STEIN, Libraire rue des Serruriers.¹⁹¹

UTRECHT

Gysbert van Paddenburch

1729: A UTRECHT | | Chez GYSBERT VAN PADDENBURCH, | | Libraire sur le Munsterkerkhof. 1729.¹⁹²

Samuel de Waal

[1779?]: Te UTRECHT, | | By SAMUEL DE WAAL, Boekverkoper op | | 't Oude Kerkhof.¹⁹³

ZWOLLE

B. Hakvoord

1706: TE ZWOLLE, | | By B. HAKVOORD, Boekverkoper / aan de | | Grote Markt.¹⁹⁴

FINGIERTE ADRESSENANGABEN

1704?: Druckts die Schwangere Sibylle / bey der Wind=Geburth.¹⁹⁵

1720: bey denen Cörnerischen Erben auf den [sic] Neuen Neumarcke [sic]¹⁹⁶

1759: A VERTE-FEUILLE,¹⁹⁷ | | De l'Imprimerie du PRINTEMPS, au Perroquet. | | L'ANNÉE NOUVELLE.¹⁹⁸

¹⁹¹ [Christophe Guillaume de Koch:] TABLES GÉNÉALOGIQUES DES MAISONS SOUVERAINES DE L'EUROPE, Straßburg 1780 (2°) (TÜR: XIII^b 1920:5030).

¹⁹² TRAITE DE LA NECESSITE ET DE L'UTILITE DE LA DEVOTION DU CABINET, COMPOSE EN ANGLOIS ET Traduit en François SUR La Version Flamande, Utrecht 1729 (8°) (TÜR: III. I. 326₈).

¹⁹³ Fred van Lieburg: Merkwaardige voorzienigheden. Wonderverhalen in de geschiedenis van het protestantisme (=Mr. H. Bos-lezing, Bd. 1), Zoetermeer 2001, S. 75 (Faks.).

¹⁹⁴ Wie Ann. 31.

¹⁹⁵ Jeremias à Suspiriis: Offenes PATENT ... Umb die Erklärung der Grab=Schrift des heiligen UBERTINI ..., o. O. [1704?] (4°) (TÜR: Alxd. 2388₁₄).

¹⁹⁶ Christoph Grummet: SOL NON SINE VESTE, Oder: Das unüberwundene GOLD ..., o. O. (o. Dr.) [1720] (8°) (TÜR: X 629^{ap}₄), S. 81 (Bücherkatalog S. 81-90).

1760: Grünfeld: in der Frühlings-Druckerey zum Papagey im neuen Jahre.¹⁹⁹

1760: A LIONS, | | Chez JEAN MONTOS, ruë | | Saint Antoine, à l'Image St. | |
IGNACE. | | M. DCC. LX.²⁰⁰

1773: Se vend au Pilier N. 45. de la Bourse d'Amsterdam. MDCCLXXIII.²⁰¹

Erschienen in: Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte 31 (2006), S. 159–190.

¹⁹⁷ Das Buch ist mit grüner Druckerfarbe gedruckt.

¹⁹⁸ [Louis Antoine de Caraccioli:] LE LIVRE À LA MODE, Verte-Feuille [d. i. Paris] [1759] (8°) (UUB: Lit. fransk [Caraccioli] [an: [L. A. de Caraccioli:] Le livre de quatre couleurs, [1757]]).

¹⁹⁹ [Braunschweig: Schröder 1760] (Tiiu Reimo: Raamatukultuur Tallinnas 18. sajandi teisel poolel, Reval 2001, S. 337).

²⁰⁰ [Antonio Gavin:] LES JESUITES DE LA MAISON PROFESSE DE PARIS EN BELLE HUMEUR, Lyon 1760 (12°) (TÜR: III. IV. 172). Das Ordenshaus der Pariser Jesuiten lag in der Rue Saint-Antoine.

²⁰¹ [Johann] G[eorg] Hamann: Schriften, hg. v. Karl Widmaier, Leipzig 1921, S. 421, Nr. 32.